

In dem folgendem Text berichte ich euch über die Unterschiede zwischen dem Mittelalterlichen Staat und dem modernen Staat. Ich, Betül Yorulmaz, und meine Mitschüler aus dem Leistungskurs Geschichte haben uns darüber viele Gedanken gemacht.

In dem modernen Staat wird kein Mensch ausgeschlossen, jeder darf so leben wie er möchte, und es gibt eine Ordnung und Regeln, nach denen die Menschen leben. Mit den Regeln fühlt sich bestimmt keiner benachteiligt.

Doch im Mittelalter wurde nicht jeder Mensch mit einbezogen, es wurde zwischen armen und reichen Menschen unterschieden, arme Menschen hatten nicht dieselben Rechte wie die reichen Menschen. Zur Schule durften auch nur Reiche gehen. Die Menschen wurden in 3 Stände eingeteilt.

Die Adligen und Ritter waren im Ersten Stand. Sie herrschten und schützten ihre Menschen mit ihren Waffen. Der König war der oberste.

Im Zweiten Stand waren die Geistlichen und an ihrer Spitze war der Papst.

Die Mehrzahl der Bevölkerung des Mittelalters gehörte dem 3. Stand an. Das waren arme Leute. Bauern (und Handwerker), die für ihren adligen Herrn knechteten. Die Bauern lebten in Hütten, bekamen nicht viel essen, Hauptmahlzeit war Brot, Fleisch gab es selten. Rechte hatten diese Menschen so gut wie keine. Sie waren einfach nur der Besitz des Adligen.

Den Adligen ging es immer gut, wenn sie nicht in den Krieg ziehen mussten.

Im Mittelalter wurde man nicht so oft kontrolliert, vielleicht mal an wichtigen Veranstaltungen. Heutzutage wird man fast überall kontrolliert. Eigentlich ist es nicht so schlimm, dass man kontrolliert wird oder dass viele Orte überwacht werden, denn so kriegt man schneller die Täter heraus. Im Mittelalter wurden die Menschen im Dritten Stand beschuldigt und es war nicht so, wie heute im Gericht. Heute wird unser Privatleben nicht überwacht, aber auch wenn das so wäre, würde ich es nicht so schlimm finden, da es nicht veröffentlicht wird.

Wenn ich mich in die Menschen im Mittelalter hineinversetzen würde, vor allem die Menschen im Dritten Stand, dann würde ich mich sehr benachteiligt fühlen, denn ich müsste dann die ganzen Arbeiten von den Reichen machen und würde auch nicht das bekommen, was ich verdiene.

Ich bin zufrieden mit meinem Leben und würde nicht in der Zeit des Mittelalters leben wollen. :)